

Anhang

Anhang 1: Korrelationstabelle der unabhängigen Variablen (Erklärungsfaktoren)

	Sprachregion	Kanton	Autonomiegrad	Gemeindegrösse	Leistungsgrenzen (LG)	Steuerfuss	FDP Sitzanteil	Verwaltungs-dichte	Operative Leitung	Anzahl Aufgaben	Kanton* Grösse	Sitzanteil* LG
Sprachregion	1											
Kanton	.401**	1										
Autonomiegrad	.178**	.064**	1									
Gemeindegrösse	.177**	.050*	.148**	1								
Leistungsgrenzen (LG)	-.027	-.004	-.063**	.076**	1							
Steuerfuss	-.009	.036	-.077**	-.008	.005	1						
FDP Sitzanteil	-.003	.009	.081**	.436**	.017	-.012	1					
Verwaltungs-dichte	.013	-.016	.133**	.216**	-.035	-.098**	.187**	1				
Operative Leitung	-.194**	-.170**	.026	-.089**	-.015	-.070**	-.054*	-.003	1			
Anzahl Aufgaben	.370**	.135**	.178**	.373**	-.028	-.072**	.222**	.195**	-.117**	1		
NPM Kanton* Grösse	-.172**	-.006	-.056*	.031	-.007	.049*	-.036	-.089**	.023	-.035	1	
Sitzanteil* LG	-.014	.035	-.062**	-.052*	-.132**	.027	.004	-.047*	-.032	.036	-.059*	1

Bemerkungen: Korrelationsberechnung nach Pearson, Nmin: 1721 Nmax: 2225, ** p<1%; * p<5%, ausgewiesen sind die Korrelationswerte

Anhang 2: Vorgehen zur Datenerhebung im Rahmen der Forschungsinterviews

Aufbau und Struktur des Fragebogens

Für unsere Interviews wählten wir einen semi-strukturierten Fragebogen. Die offen formulierten Fragen wurden entlang eines Gesprächsleitfadens geordnet, sodass sie jeweils in gleicher Weise und in derselben Reihenfolge gestellt werden konnten. Der Interviewer steuert das Gespräch anhand dieses strukturierten Fragebogens.¹

Insgesamt haben wir den teilnehmenden Gemeindevertretern acht Fragen gestellt (Fragebogen siehe nachfolgenden Anhang 4). Zu Beginn des Gesprächs wollten wir wissen, welches die drei zentralen Auswirkungen der Managementreformen sind. Der Kern des Fragebogens bildeten die folgenden drei Hauptfragen, wobei „Effekte“ und „Wirkungen“ als Synonyme verwendet werden: 1) Systemdimension, 2) Leistungsdimension und 3) Demokratiedimension.

Für jede der drei Fragen wurden verschiedene Stichworte vorbereitet. Mit diesen Schlagworten können die Fragen präzisiert und unklare Antworten konkretisiert werden, falls es als erforderlich erachtet wird

Organisation und Durchführung der Interviews

A) Vor dem Interview

Um die Eignung als Informant abzuklären, fand in den meisten Fällen ein telefonisches Vorgespräch statt. Der Fragebogen wurde den Interviewpartnern zusammen mit den Angaben zum Forschungsprojekt im Vorfeld zugeschickt, damit sie sich vor dem Gespräch Gedanken zu den Fragen machen konnten. Angesichts des vielschichtigen und komplexen Themas wollten wir sicherstellen, dass wir möglichst gehaltvolle und informative Auskünfte in den zeitlich begrenzten Gesprächen erhalten.

B) Während des Interviews

Die Interviews wurden auf eine Stunde angesetzt. Dieser Zeitrahmen wurde in mehreren Fällen erheblich überschritten. Während der Interviews nutzten die Gemeindevertreter häufig unsere Anwesenheit, um ihre Antworten anhand ausgedruckter Planungsinstrumente und Produktdefinitionen de-

1 In vollständig offenen Interviews stellt der Forscher eine Frage zu Beginn und überlässt es danach dem Befragten, die Richtung des Gesprächs zu bestimmen (Brooks 2013: 56).

taillierter erklären zu können. In bestimmten Fällen waren nur telefonische Interviews möglich, insbesondere aufgrund des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie Anfang März 2020.

C) Nach dem Interview

Die Antworten der Interviewteilnehmenden wurden in einer summarischen Transkription (Gesprächsprotokoll) unmittelbar nach dem Gespräch festgehalten. Auf eine Transkription wurde verzichtet, weil die Interviewdaten einen explorativen Charakter haben und als Ergänzung unserer quantitativen Analysen dienen. Auf eine elektronische Aufzeichnung der Gespräche wurde verzichtet. Die Abwesenheit eines Aufnahmegerätes hat den Vorteil, dass sich die Interviewten im Gespräch freier und offener äußern. Es können somit authentischere Antworten erhoben werden, was sich positiv auf die Datenqualität auswirkt.²

Anhang 3: Erfolgsquote bei Interviewanfragen von Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Die Zusammensetzung der Stichprobe hängt erheblich von der Erfolgsquote der Gesprächsanfragen ab. In Städten und größeren Gemeinden war es sehr einfach, die Gemeindevertreter zu kontaktieren und sie von einer Interviewteilnahme zu überzeugen. In kleineren Gemeinden hingegen gestaltete sich der Anfrageprozess oftmals sehr umständlich. Die Teilnahmebereitschaft war jeweils dann am größten, wenn der Gemeindepräsident und/oder der Gemeindegeschreiber das lokale Managementreformprojekt in der Verwaltung initiiert oder implementiert hatte.

Obwohl wir keine feste Interviewanzahl vordefiniert haben, diskutieren wir die berechneten Erfolgsquoten in Tabelle 1A. Diese unterscheiden sich insbesondere entlang der Sprachgrenzen. Zwei Drittel der angefragten Gemeinden in der Deutschschweiz ein. Weit weniger Zusagen gab es in der Westschweiz (ein Drittel). Häufig lag dies allerdings nicht an fehlendem Willen. In den Vorgesprächen zeigte sich, dass offensichtlich weniger Managementinstrumente genutzt werden, als uns in unserer Umfrage von 2017 angegeben wurde. Dies betraf vor allem die NPM-Kernelemente. Auffallend ist allerdings, dass gerade in diesen Gemeinden nach der Umfrage von 2017 ein Wechsel des Gemeindegeschreibers (Verwaltungsleiter) stattgefunden

² Keiner der teilnehmenden Gemeindevertreter wollte das Gesprächsprotokoll gegenlesen. Den Informanten wurde Vertraulichkeit und Anonymität der Antworten zugesichert.

hatte. Es konnte daher nicht mehr eruiert werden, woher diese Differenzen in den Reformangaben herrühren.³

Tabelle A: Erfolgsquote der Interviewanfragen im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 1. April 2020

	Deutsch	Französisch	Italienisch	Total
Anzahl Teilnehmer	6	3	0	9
Anzahl Absagen	3	5	4	12
Total Gemeinden angefragt	9	8	4	21
Erfolgsquote	66,7 %	37,5 %	0 %	57 %

Bemerkungen: Anfragen in % der relevanten Gemeinden: D = 9,4 %, F = 32,0 %, I = 40,0 %. Relevante Gemeinden = Gemeinden, die 9 von 12 abgefragten Instrumenten & mehr als die Hälfte der NPM-Kernelemente nutzen (Frage 8, Gemeindeschreiberbefragung 2017). Die Interviewanfragen waren relativ aufwendig (zahlreiche Telefonate und E-Mails sowie im Falle einer Zusage die zeitintensive Terminsuche). Unter den angefragten Gemeinden in der Westschweiz und im Tessin befindet sich je eine Gemeinde, die nicht an der Befragung 2017 teilgenommen hat.

Die Interviewanfragen in der Südschweiz hingegen führten in keiner der kontaktierten Gemeinden zum Erfolg. Dies könnte darauf zurückgeführt werden, dass zu diesem Zeitpunkt die Coronavirus-Problematik im Tessin akut wurde. Zwei der vier kontaktierten Gemeinden befinden sich im Grenzgebiet zu Italien.

Anhang 4: Fragebogen zu den Interviews mit Gemeindevertretern 2019/2020

Einleitung

Ihre Verwaltung hat sich in der Vergangenheit anhand zahlreicher Reformen, die teilweise auch als New Public Management oder Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bezeichnet wurden, umfassend modernisiert, und zwar gemäß unserer nationalen Gemeindeschreiberbefragung von 2017 wie folgt:

3 Um geeignete Gemeinden zu identifizieren, die über eine größere Verwaltung verfügen und mit outputorientierter Verwaltungsführung arbeiten, kontaktierten wir die Gemeindeverbände des Kantons Waadt, „Union des Communes Vaudoises“, und Genf, „Association des Communes Genevoises“.

- Leistungs- und Wirkungsorientierung (Leistungsaufträge, Globalbudget, Produktdefinitionen)
- Planungs- und Strategieinstrumente (Gemeindeleitbild, Legislaturplanung, IAFP)
- Trennung von strategischen und operativen Aufgaben
- Controlling
- Evaluationen
- Kunden- und Bevölkerungsbefragungen
- Leistungslohnsystem
- Gemeindeleistungen übers Internet beziehbar

Diese Reformen werden im Rahmen dieses Interviews als Managementreformen oder Managementinstrumente bezeichnet. Es interessiert uns insbesondere, welche Erfahrungen Sie hinsichtlich der Auswirkungen dieser Reformen/Instrumente auf die interne Organisation der Verwaltung, die Leistungserbringung und das Umfeld der Verwaltung gemacht haben.

1) **Wenn Sie an diese Managementreformen allgemein denken, welche drei wesentlichen Wirkungen gehen von ihnen aus? t**

2) **Welche bedeutenden Effekte (+/-) stellen Sie in Bezug auf die verwaltungsinterne Organisation wie Steuerung, Kompetenzverteilung, Strukturen und Mitarbeitende fest?**

- Wie wird die Verwaltung gesteuert? Ziele und Ergebnisse? Mittel- und langfristig Planung/Ziele?

Einfluss auf:

- Ergebnis- und Ressourcenverantwortung? Entscheidungswege und Bearbeitungszeit?
- Reaktionsfähigkeit (u. a. neue Kundenbedürfnisse)?
- Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter?

➔ Welche der genannten Reformen beeinflussen dies im Besonderen?

3) Welche wesentlichen (+/-) Wirkungen erzielen sie in Bezug auf die Leistungserbringung der Verwaltung?

- Einfluss auf Kunden- und Dienstleistungsorientierung?
 - Macht man das Gleiche eher günstiger / kann man mit dem Gleichen eher mehr machen?
 - Macht man das Richtige? (Stimmt das Leistungsangebot?)
 - Einfluss auf die Qualität?
- ➔ Welche der genannten Reformen beeinflussen dies im Besonderen?

4) Welche zentralen (+/-) Effekte der Reformen können Sie auf das Umfeld der Verwaltung erkennen, d. h. auf die Stadt allgemein sowie auf deren Bürger und die Demokratie?

Stadt allgemein: Mittel- und langfristige Stadtentwicklung?
– Aufgabenteilung und Zusammenarbeit zw. Parl., Reg., Verw.?

Bürger: Bürgernähe und -zufriedenheit? Gleicher Zugang zu den Leistungen?

Demokratie: Einfluss auf die Demokratie: Kontrolle der Verwaltung, Bürgerbeteiligung?
– Transparenz des Verwaltungshandelns?

➔ Welche der genannten Reformen beeinflussen dies im Besonderen?

5) Wie würden Sie die Verwaltungskultur Ihrer Organisation beschreiben?

- Führungsstil?
- Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbewusstsein?
- Unternehmerisches Handeln & Denken (u. a. Leistungsbereitschaft)?
- Mitarbeiterorientierung?

➔ Welche der genannten Reformen beeinflussen dies im Besonderen?

- 6) **Welches Fazit ziehen Sie – alles in allem betrachtet – aus der Arbeit mit diesen Managementreformen? Was bringt es aus Ihrer Sicht hauptsächlich?**
 - Was würden Sie heute anders machen?
- 7) **Sind weitere umfangreiche Managementreformen geplant oder bereits in Umsetzung? Falls ja, welche und weshalb?**
- 8) **Wir sind am Ende dieses Interviews angelangt. Gibt es noch etwas, dass Sie erwähnen oder zum Thema mitteilen möchten?**

Anhang 5: Fragebogen Gemeindeschreiberbefragung 2017

NATIONALE GEMEINDESCHREIBERBEFRAGUNG 2017

Stichtag: 1. Januar 2017

Dieser Fragebogen soll durch den/die **Gemeindeschreiber/-in** ausgefüllt werden. In der Regel ist nur eine Antwort möglich. Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten sind speziell gekennzeichnet.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit bis zum **20. Januar 2017**:

Füllen Sie den Fragebogen am besten online aus: www.ipm.swiss/gemeindebefragung
oder

senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an folgende Adresse: **Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, CH-3001 Bern.**

Für allfällige **Rückfragen von unserer Seite** wären wir dankbar, wenn Sie uns Ihre geschäftliche E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer mitteilen würden. Sie haben auch die Möglichkeit, über die **Resultate der Befragung** informiert zu werden. Ihre Kontaktangaben werden wir vertraulich behandeln und nicht an Dritte weitergeben.

Name Ihrer Gemeinde:

E-Mail Gemeindeschreiber/in:

Telefon Gemeindeschreiber/in:

Ich möchte über die Resultate der Befragung informiert werden: ja..... nein.....

KOMMUNALE AUFGABEN

1. Gemeinden können in unterschiedlichem Masse von bestimmten **gesellschaftlichen Entwicklungen** betroffen sein. Wir haben nachfolgend eine Reihe solcher Entwicklungen aufgelistet. Bitte geben Sie uns an, ob und in welchem Ausmass **Ihre Gemeinde** davon betroffen ist.

	stark betroffen	zum Teil betroffen	nicht betroffen
Arbeitslosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fehlende Arbeitsplätze in der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drogenproblem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialhilfeempfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überalterung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenige gute Steuerzahler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
knapper Wohnraum.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsbelastung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltbelastung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterbringung von Asylsuchenden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integration von Ausländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkleinerung Bauzone (Neues Raumplanungsgesetz).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
starker Frankenkurs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Es kann Probleme geben, welche die Gemeinden aufgrund **Arbeitsbelastung** oder **mangelnder Fachkompetenz** kaum in angemessener Weise bewältigen können. Sind in Ihrer Gemeinde solche **Leistungsgrenzen (LG)** sichtbar? Bitte beantworten Sie diese Frage für alle genannten Aufgaben.

	keine LG sichtbar	LG in Sicht	LG erreicht	LG überschritten	betrifft Gemeinde nicht
Unterstützung und Betreuung älterer Personen	<input type="checkbox"/>				
Jugendarbeit	<input type="checkbox"/>				
familienergänzende Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>				
Unterstützung und Betreuung von Arbeitslosen	<input type="checkbox"/>				
Alters- und Pflegeheime	<input type="checkbox"/>				
Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Asylsuchenden	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Drogenabhängigen	<input type="checkbox"/>				
Integration von Ausländern	<input type="checkbox"/>				
Spitex	<input type="checkbox"/>				
Volksschule	<input type="checkbox"/>				
Kultur	<input type="checkbox"/>				
Sport/Sportanlagen	<input type="checkbox"/>				
Bewilligung von Baugesuchen	<input type="checkbox"/>				
Raum- und Zonenplanung	<input type="checkbox"/>				
Landschafts- und Ortsbildschutz	<input type="checkbox"/>				
öffentliche Bauten	<input type="checkbox"/>				
öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/>				
privater Verkehr (Strassenbau/Verkehrsberuhigung)	<input type="checkbox"/>				
Wirtschaftsförderung	<input type="checkbox"/>				
Wasserversorgung	<input type="checkbox"/>				
Abwasser/Kanalisation	<input type="checkbox"/>				
Abfall/Entsorgung	<input type="checkbox"/>				
Energieversorgung	<input type="checkbox"/>				
Umweltschutz	<input type="checkbox"/>				
Feuerwehr	<input type="checkbox"/>				
gemeindepolizeiliche Aufgaben	<input type="checkbox"/>				
Gemeindeverwaltung: insgesamt	<input type="checkbox"/>				
Gemeindeverwaltung: Informatik	<input type="checkbox"/>				
Gemeindeverwaltung: Finanzverwaltung	<input type="checkbox"/>				
Gemeindeverwaltung: Einwohnerdienste	<input type="checkbox"/>				
Gemeindeexekutive	<input type="checkbox"/>				

FINANZEN

3. Wie hat sich der **Steuerfuss 2017** (die Steueranlage) Ihrer Gemeinde im Vergleich zum Jahr 2010 verändert?

gestiegen	<input type="checkbox"/>
gleich geblieben	<input type="checkbox"/>
gesunken	<input type="checkbox"/>
weiss nicht.....	<input type="checkbox"/>

4. Wie hat sich der **reale Ertrag aus der Einkommens- und Vermögenssteuer** (natürliche und juristische Personen) in Ihrer Gemeinde seit 2010 verändert (ohne Berücksichtigung allfälliger Aufgabenteilungsverschiebungen)?

stark zugenommen.....	<input type="checkbox"/>
zugenommen	<input type="checkbox"/>
gleich geblieben	<input type="checkbox"/>
abgenommen	<input type="checkbox"/>
stark abgenommen	<input type="checkbox"/>
weiss nicht.....	<input type="checkbox"/>

5. Wie hat sich die **Nettoverschuldung** in Ihrer Gemeinde seit 2010 verändert?

stark zugenommen.....	<input type="checkbox"/>
zugenommen	<input type="checkbox"/>
gleich geblieben	<input type="checkbox"/>
abgenommen	<input type="checkbox"/>
stark abgenommen	<input type="checkbox"/>
weiss nicht.....	<input type="checkbox"/>

6. Wie steht Ihre Gemeinde im kantonalen **Finanzausgleich**?

Gemeinde ist Nettozahlerin.....	<input type="checkbox"/>
Gemeinde ist Nettoempfängerin.....	<input type="checkbox"/>
Gemeinde ist nicht betroffen	<input type="checkbox"/>
es existiert kein Finanzausgleich.....	<input type="checkbox"/>
weiss nicht.....	<input type="checkbox"/>

7. Wie gross ist der Anteil der **Steuereinnahmen** an den Gesamteinnahmen der Gemeinde?

weniger als 25%.....	<input type="checkbox"/>
zwischen 25 und 49%.....	<input type="checkbox"/>
zwischen 50 und 64%.....	<input type="checkbox"/>
zwischen 65 und 80%.....	<input type="checkbox"/>
mehr als 80%.....	<input type="checkbox"/>
weiss nicht.....	<input type="checkbox"/>

FÜHRUNGSINSTRUMENTE

8. Welche der folgenden **Instrumente** nutzen Sie in Ihrer Gemeinde?

	mehr als 5 Jahre	weniger als 5 Jahre	nicht genutzt	gab erfolgreiche Versuche
Trennung von strategischen und operativen Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Globalbudgets.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrierter Aufgaben- und Finanzplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktdefinitionen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistungsaufträge an Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Controlling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evaluationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
leistungsabhängige Entlohnung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übertragung von Aufgaben an Dritte (Outsourcing)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Public-Private-Partnerships (PPP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitbild für die Gemeindepolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bevölkerungs- und Kundenbefragungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeleistungen können über Internet bestellt werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Legislaturplanung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Wird Ihre Gemeinde nach den Prinzipien des New Public Management (NPM) geführt?	nein.....	<input type="checkbox"/>
	ja, vollumfänglich.....	<input type="checkbox"/>
	ja, teilweise.....	<input type="checkbox"/>

BERATUNG IN DEN GEMEINDEN

10. Nahm Ihre Gemeinde für bestimmte Fragestellungen in den vergangenen 5 Jahren **Leistungen von Beratungsunternehmen, Forschungsinstituten oder anderen Experten** in Anspruch?

- ja..... → zur Frage 11
 nein..... → weiter bei Frage 12
-

11. Für welche Aufgaben kommt es vor, dass die Gemeinde diese externe Unterstützung in Anspruch nimmt?

	Inanspruchnahme	
	ja	nein
Erstellen eines Leitbildes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strategische Positionierung der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Setzen von Legislaturzielen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verwaltungsinterne Reorganisation.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prozessoptimierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
temporäre personelle Projektunterstützung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei der Personalrekrutierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mediation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abklärung und/oder Umsetzung Sparmassnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abklärung und/oder Umsetzung interkommunale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abklärung und/oder Umsetzung einer Fusion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evaluationen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Beschaffung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ART UND WEISE DER AUFGABENERFÜLLUNG

12. Erbringen Sie die nachfolgenden Aufgaben in **Eigenerstellung**, in **interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ)** oder **mit privaten Anbietern**?

Erläuterungen: Unter öffentlich-rechtlichen juristischen Personen versteht man Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Stiftungen, selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten und Regionalkonferenzen. Unter privat-rechtlichen juristischen Personen versteht man Vereine, Genossenschaften, privatrechtliche Stiftungen und Aktiengesellschaften.

	Eigenerstellung	IKZ				Zusammenarbeit mit privatem Anbieter	keine Gemeindeaufgabe und/oder betrifft Gemeinde nicht
		Vertrag	öffentlich-rechtliche jur. Person	privat-rechtliche jur. Person			
Unterstützung und Betreuung älterer Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jugendarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
familienergänzende Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterstützung und Betreuung von Arbeitslosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alters- und Pflegeheime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betreuung von Asylsuchenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betreuung von Drogenabhängigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Integration von Ausländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Spitex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Volksschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sport/Sportanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bewilligung von Baugesuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Raum- und Zonenplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landschafts- und Ortsbildschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
öffentliche Bauten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
öffentlicher Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
privater Verkehr (Strassenbau/Verkehrsberuhigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wirtschaftsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wasserversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Abwasser/Kanalisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Abfall/Entsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Energieversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Umweltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
gemeindepolizeiliche Aufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeindeverwaltung: insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeindeverwaltung: Informatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeindeverwaltung: Finanzverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeindeverwaltung: Einwohnerdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeindebehörden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

13. Wie haben sich in den letzten 5 Jahren in Ihrer Gemeinde folgende Formen der Aufgabenerfüllung verändert?

	abgenommen	gleich geblieben	zugewonnen
Eigenerstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit mit privaten Anbietern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

FUSION MIT ANDEREN GEMEINDEN

14. Wurde seit dem 1.1.2010 über eine Fusion mit einer oder mehreren Nachbargemeinden **diskutiert**? ja
nein

15. Besteht/bestand seit dem 1.1.2010 ein konkretes Fusionsprojekt?

- nein
- ja, die neue Gemeinde besteht bereits → Fusionsjahr _____
- ja, die zuständigen Instanzen haben das Projekt genehmigt → Inkraftsetzung Fusion _____
- ja, ein Fusionsprojekt wird geprüft → geplantes Fusionsjahr _____
- ja, wurde aber abgebrochen
-

16. Ist Ihre Gemeinde aus einer Fusion entstanden (seit 1990)? ja
nein

17. Welche Rolle soll der Kanton im Zusammenhang mit Gemeindefusionen übernehmen? (nur eine Antwort)

- aktive Rolle mit Möglichkeit zur zwangsweisen Fusion
- aktive Rolle mit „sanftem Druck“ (z.B. finanzielle Anreize)
- Beratung und Unterstützung, falls von den Gemeinden gewünscht
- geht den Kanton nichts an
-

18. Beurteilen Sie denkbare Auswirkungen einer Gemeindefusion:

- Falls Ihre Gemeinde **aus einer Fusion entstanden** ist: welches waren die bisher festgestellten Auswirkungen?
- Falls Ihre Gemeinde **nicht aus einer Fusion entstanden** ist: welches wären Ihrer Ansicht nach für Ihre Gemeinde die Auswirkungen, falls sie fusionieren würde?

	trifft voll zu		keine Auswirkung		trifft voll zu		
	1	2	3	4	5		
leichtere Rekrutierung von Kandidaten/-innen für politische Ämter	<input type="checkbox"/>		schwierigere Rekrutierung von Kandidaten/-innen				
höhere Motivation der Mitarbeitenden	<input type="checkbox"/>		tiefere Motivation der Mitarbeitenden				
bessere Verwaltungskultur	<input type="checkbox"/>		schlechtere Verwaltungskultur				
höhere Professionalität der Verwaltung	<input type="checkbox"/>		tiefere Professionalität der Verwaltung				
Strukturen wurden angepasst (Personal, Abläufe, usw.)	<input type="checkbox"/>		Strukturen bleiben gleich				
bessere Steuerung einzelner Politikfelder	<input type="checkbox"/>		schlechtere Steuerung einzelner Politikfelder				
höheres Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>		tiefere Leistungsangebot				
höhere Leistungsqualität	<input type="checkbox"/>		tiefere Leistungsqualität				
mehr Verwaltungsliegenschaften	<input type="checkbox"/>		weniger Verwaltungsliegenschaften				
besseres Verhältnis zum Kanton	<input type="checkbox"/>		schlechteres Verhältnis zum Kanton				
bessere Koordination	<input type="checkbox"/>		schlechtere Koordination				
mehr IKZ	<input type="checkbox"/>		weniger IKZ				
bessere allgemeine finanzielle Lage	<input type="checkbox"/>		schlechtere Finanzlage				
tiefere Verschuldung	<input type="checkbox"/>		höhere Verschuldung				
höhere Bürgernähe	<input type="checkbox"/>		tiefere Bürgernähe				
höhere Identifikation mit der Gemeinde	<input type="checkbox"/>		tiefere Identifikation mit der Gemeinde				
höhere politische Beteiligung	<input type="checkbox"/>		tiefere politische Beteiligung				
Einwohner/-innen von früheren Gemeinden werden in die Minderheit versetzt	<input type="checkbox"/>		Einwohner/-innen von früheren Gemeinden werden nicht in die Minderheit versetzt				
die politischen Kräfteverhältnisse verändern sich	<input type="checkbox"/>		die Kräfteverhältnisse bleiben gleich				
höhere Gemeindeautonomie	<input type="checkbox"/>		tiefere Gemeindeautonomie				
mehr Kompetenzen der Gemeinde im Vergleich zum Kanton	<input type="checkbox"/>		weniger Kompetenzen der Gemeinde im Vergleich zum Kanton				

VERHÄLTNIS ZUM KANTON

19. Wie gross beurteilen Sie die **Autonomie Ihrer Gemeinde** gegenüber Bund und Kanton?

überhaupt keine Autonomie										sehr grosse Autonomie
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Hat die **Autonomie Ihrer Gemeinde** in den letzten 10 Jahren eher zu- oder eher abgenommen?

eher zugenommen	<input type="checkbox"/>
gleich geblieben	<input type="checkbox"/>
eher abgenommen	<input type="checkbox"/>
weiss nicht	<input type="checkbox"/>

21. Wie gestaltet sich aus Sicht Ihrer Gemeinde die **Zusammenarbeit mit dem Kanton**?

gut.....	<input type="checkbox"/>
eher gut	<input type="checkbox"/>
mittelmässig.....	<input type="checkbox"/>
eher schlecht	<input type="checkbox"/>
schlecht.....	<input type="checkbox"/>

22. Wie sind die **Vollzugs-, Finanzierungs- und Entscheidungskompetenzen** in den folgenden Politikbereichen **zwischen Ihrer Gemeinde und dem Kanton** verteilt?

	Vollzug			Finanzierung			Entscheidung		
	bei Gemeinden	geteilt	beim Kanton	bei Gemeinden	geteilt	beim Kanton	bei Gemeinden	geteilt	beim Kanton
Primarschule.....	<input type="checkbox"/>								
Bau- und Zonenordnung.....	<input type="checkbox"/>								
Baubewilligungen.....	<input type="checkbox"/>								
Polizei/Sicherheit.....	<input type="checkbox"/>								
Sozialhilfe.....	<input type="checkbox"/>								
öffentlicher Verkehr.....	<input type="checkbox"/>								
Gesundheitswesen.....	<input type="checkbox"/>								
Jugendfragen.....	<input type="checkbox"/>								
Krippenbetreuung.....	<input type="checkbox"/>								
Altenbetreuung.....	<input type="checkbox"/>								
Wohnungsbau.....	<input type="checkbox"/>								
Kultur.....	<input type="checkbox"/>								
Sport.....	<input type="checkbox"/>								

23. Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (NFA) auf Bundesebene wurde die vertikale Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen neu geregelt. Wie weit ist Ihre Gemeinde von dieser Neuregelung betroffen?

	Programmvereinbarung ist bekannt			Gemeinde ist Bestandteil einer solchen Vereinbarung		Gemeinde war bei der Ausarbeitung involviert	
	nein	ja	Wenn ja:	nein	ja	nein	ja
Programmvereinbarung im Bereich Lärm und Schallschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programmvereinbarung kantonale Integrationsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programmvereinbarung im Bereich Natur und Landschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programmvereinbarung im Bereich Heimatschutz und Denkmalpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Programmvereinbarung zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

POLITIK IN DER GEMEINDE

24. Welche Bedeutung haben folgende Politikbereiche in Ihrer Gemeinde?

	Bedeutung				
	1	2	3	4	5
Sozialpolitik	<input type="checkbox"/>				
Bildungspolitik	<input type="checkbox"/>				
Umweltpolitik	<input type="checkbox"/>				
Asylpolitik	<input type="checkbox"/>				
Verkehrspolitik	<input type="checkbox"/>				
Finanzpolitik	<input type="checkbox"/>				
Gesundheitspolitik	<input type="checkbox"/>				
Energiepolitik	<input type="checkbox"/>				
Baupolitik	<input type="checkbox"/>				

25. Welche Bedeutung haben in Ihrer Gemeinde folgende **Politikplanungs- und Politikkoordinationsaktivitäten**?

	wichtiges Thema	eher wichtiges Thema	eher kein Thema	kein Thema	unbekannt
Agenda 2030 (nachhaltige Entwicklung)	<input type="checkbox"/>				
Energiestrategie 2050.....	<input type="checkbox"/>				
Nationaler Kulturdialog.....	<input type="checkbox"/>				
Nationaler Dialog Sozialpolitik	<input type="checkbox"/>				
E-Governmentstrategie Schweiz.....	<input type="checkbox"/>				

26. Es gibt eine ganze Reihe von **Zertifizierungen und Labels**, mit denen sich die Gemeinden für besonders Anstrengungen in ausgewählten Bereichen auszeichnen lassen können. Sind Ihnen diese Zertifizierungen/Labels **bekannt**, hat Ihre Gemeinde dieses Zertifikat/Label **erhalten** oder **planen** Sie allenfalls eine solche Zertifizierung/Labelisierung?

	bekannt?		Gemeinde hat Zertifikat/Label		Zertifizierung/Labelisierung
	ja	nein	ja	nein	geplant
Lokale Agenda 21.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energiestadt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderfreundliche Gemeinde UNICEF.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbildliche Gemeinde Gerätebenzin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EFQM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO 9001 (Qualitätsmanagement).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO 14001 (Umweltmanagement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO 50001 (Energiemanagement).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urwaldfreundliche Gemeinde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesunde Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Stehen den Stimmberechtigten Ihrer Gemeinde die folgenden **direktdemokratischen Instrumente für kommunale Entscheidungen** zur Verfügung, und falls ja, wie häufig wurden diese in den letzten fünf Jahren **ergriffen**?

	ja	nein	falls ja, in den letzten 5 Jahren...
obligatorisches kommunales Referendum ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ Mal abgehalten
fakultatives kommunales Referendum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ Mal ergriffen
kommunale Initiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___ Mal ergriffen

28. Wurden in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren **weitere Formen der Bürgerbeteiligung** praktiziert und falls ja, wie häufig?

	praktiziert?		wie häufig?		
	nein	ja	1x	2-3x	häufiger
Mediation	<input type="checkbox"/>				
runder Tisch.....	<input type="checkbox"/>				
Infoanlässe.....	<input type="checkbox"/>				
Zukunftswerkstätte.....	<input type="checkbox"/>				
partizipative Planung	<input type="checkbox"/>				
Bevölkerungsbefragung.....	<input type="checkbox"/>				

29. Wie beurteilen Sie ganz allgemein das **Interesse der Bevölkerung Ihrer Gemeinde an der Gemeindepolitik**?

sehr geringes Interesse						sehr grosses Interesse
1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>						

30. Wie zufrieden sind Sie - alles in Allem - mit der Art und Weise, wie die **Demokratie** in Ihrer Gemeinde funktioniert?

äußerst unzufrieden						äußerst zufrieden
1	2	3	4	5	6	7
<input type="checkbox"/>						

31. Wie beurteilen Sie das **Leistungsangebot Ihrer Gemeinde** im Vergleich zu anderen Gemeinden ähnlicher Grösse?

sehr schlecht									sehr gut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>									

32. Wie beurteilen Sie die **Infrastruktur Ihrer Gemeinde** im Vergleich zu anderen Gemeinden ähnlicher Grösse?

sehr schlecht										sehr gut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<input type="checkbox"/>										

33. Gibt es in Ihrer Gemeinde **organisierte lokale Parteien** oder **andere politische Gruppierungen**, die Kandidierende aufstellen? ja
 nein

34. Welche der folgenden **politischen Parteien** und **politischen Gruppierungen**, die sich mit Kandidierenden an den Wahlen beteiligten, sind in Ihrer Gemeinde **organisiert**, welche sind in **den letzten 5 Jahren gegründet** worden? Sind Gruppierungen in **den letzten 5 Jahren aufgelöst** worden?

	organisiert		in den letzten 5 Jahren gegründet	in den letzten 5 Jahren aufgelöst
	ja	nein		
FDP. Die Liberalen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CVP.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CSP.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EVP.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GLP.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GPS.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lega.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orts- und Gemeindevereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wählervereinigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
grün-alternative Gruppierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere politische Gruppierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Wie gross war die **Wahlbeteiligung** in Ihrer Gemeinde bei den letzten...

...Wahlen der Gemeindeexekutive? Prozent Stille Wahl.....

...Wahlen des Kantonsparlaments?..... Prozent

...Nationalratswahlen? Prozent

GEMEINDEEXEKUTIVE

36a. Wie viele Mitglieder umfasst die **Gemeindeexekutive**?..... Mitglieder

36b. Wie viele davon sind **Frauen**? Mitglieder

37. Wie schwierig gestaltet sich in Ihrer Gemeinde die Suche nach **genügend qualifizierten Kandidaten/-innen** für vakante Ämter der Gemeindeexekutive?

sehr leicht
leicht.....
weder noch
schwierig
sehr schwierig

38. Nach welchem **Wahlverfahren** wird die Gemeindeexekutive gewählt?

Majorz
Proporz.....

39a. Wie viele Mitglieder der Gemeindeexekutive (inkl. Präsident/-in) sind **ehrenamtlich, teilzeitig, oder vollzeitig** tätig?

ehrenamtlich (d.h. nur Sitzungsgelder und Spesenentschädigung) Mitglieder
teilzeitig (d.h. mit Stellenprozent angestellt) Mitglieder
vollzeitig (d.h. 100 Stellenprozent) Mitglieder

39b. Wenn voll- oder teilzeitig besetzte Mitglieder:

Wie viele Stellenprozente stehen für das Gemeindepräsidium zur Verfügung? Prozent
Wie viele Stellenprozente stehen für die gesamte Exekutive zur Verfügung?..... Prozent

40. Wie hoch ist die jährliche **Entschädigung** für die **gesamte** Gemeindeexekutive (ehren-, teil- und vollzeitig) inklusive Sitzungsgelder und Spesen? Franken/Jahr

41a. Wie viele **politische Ämter** (Exekutive, Legislative, Kommissionen) gibt es in Ihrer Gemeinde? (Beispiel: 7 Exekutivmitglieder + 40 Parlamentsmitglieder + 30 Kommissionssitze = 77 politische Ämter) politische Ämter

41b. Wie viele verschiedene **Personen** nehmen diese Ämter ein? Personen

42. Wo werden die **Exekutivmitglieder** gewählt?

an der Urne.....
an der Gemeindeversammlung.....
Wahl im Parlament

43. Haben Sie in den vergangenen 10 Jahren eine der folgenden **Reformen** durchgeführt?

	vor mehr als 5 Jahren	vor weniger als 5 Jahren	nein	Versuch ohne Erfolg
Verkleinerung der Gemeindeexekutive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung Entschädigung Gemeindeexekutive .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48a. Wie viele Mitglieder umfasst das Parlament? Mitglieder

48b. Wie viele davon sind Frauen? Mitglieder

49. Verschiedene lokale Parlamente sehen sich in den letzten Jahren mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert. Bitte geben Sie uns an, ob Ihr Gemeindeparlament von diesen Problemen betroffen ist.

	trifft zu	trifft nicht zu	weiss nicht
es ist schwierig, genügend Kandidierende zu finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
viele Gewählte bleiben nur eine Legislatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es gibt zu viele Rücktritte während der Legislatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
viele Parlamentarier/-innen sind sachlich überfordert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Parlament kann die Exekutive nur ungenügend kontrollieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
es kommt zu einer unnötigen Politisierung der lokalen Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Parlamente sind unterschiedlich organisiert und unterstützen ihre Mitglieder und die vertretenen Parteien in unterschiedlichem Masse. Wie sieht das in Ihrer Gemeinde aus?

	trifft zu	trifft nicht zu	weiss nicht
ein Parlamentsdienst unterschützt die Arbeit der Parlamentarier/-innen ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Parlament verfügt über ständige Sachkommissionen (zusätzlich zu Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parteien und/oder Fraktionen erhalten eine Entschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parlamentarier/-innen können sich durch Ersatzleute vertreten lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Wurden in Ihrer Gemeinde in den letzten Jahren Vorstösse oder Initiativen unternommen, um das Gemeindeparlament durch eine Gemeindeversammlung zu ersetzen?

ja
nein

GEMEINDEVERWALTUNG

52. Geben Sie bitte den Personalbestand der Gemeindeverwaltung und der kommunalen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Organisationen per 1.1.2017 an (ohne Lernende).

	Anzahl Personen	in Stellenprozent
kommunale Verwaltung im engeren Sinne	_____	_____
kommunale öffentlich-rechtliche Anstalten und Organisationen (inkl. Gemeindebetriebe, exkl. Spitäler) .	_____	_____
Bildungswesen (Lehrkräfte)	_____	_____

57. Welche Führungsaufgaben hat der/die Gemeindepräsident/in?

	trifft zu	trifft nicht zu
er/sie führt den/die Gemeinbeschreiber/-in als Linienvorgesetzte/r	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
er/sie führt weitere Verwaltungskader und/oder -mitarbeitende als Linienvorgesetzte/r	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
er/sie leitet ein Ressort inhaltlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
er/sie leitet ausgewählte Geschäfte ausserhalb von Ressorts inhaltlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58. Arbeitet der/die Gemeindepräsident/-in aktiv in der Verwaltung mit, d.h. erledigt er/sie auch administrative Tätigkeiten ähnlich wie Verwaltungsmitarbeitende?

ja.....
nein.....

59. Welche Führungsaufgaben haben die übrigen Mitglieder der Gemeindeexekutive in ihrer Gemeinde hauptsächlich?

	trifft zu	trifft nicht zu
sie führen Verwaltungskader und/oder -personal als Linienvorgesetzte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sie leiten Ressorts inhaltlich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sie leiten ausgewählte Geschäfte ausserhalb ihrer Ressorts inhaltlich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60. Arbeiten die Exekutivmitglieder aktiv in der Verwaltung mit, d.h. erledigen sie auch administrative Tätigkeiten ähnlich einem Verwaltungsmitarbeiter?

ja.....
nein.....

61. Welche Aussagen treffen auf die interne Organisation der Gemeindeverwaltung ihrer Gemeinde zu? Die Verwaltung verfügt über...

...eine Ressort- oder Departementsstruktur analog der Gemeindeexekutive
...andere, nicht genannte Struktur (Stichwort): _____

62. Wer ist für die operative Leitung der Gemeindeverwaltung zuständig?

die Mitglieder der Gemeindeexekutive in ihren zuständigen Ressorts/Departementen.....
der/die Gemeindepräsident/-in bzw. der/die Stadtpräsident/-in.....
ein anderes Mitglied der Gemeindeexekutive.....
ein Geschäftsleitungsgremium, bestehend aus Verwaltungskader
der/die Gemeinbeschreiber/-in als Geschäftsführer/-in.....
ein/e anderweitige/r Geschäftsführer/-in.....
eine andere, hier nicht genannte Führungsstruktur.....

63. Wann wurden letztmals grössere Anpassungen an der aktuellen Führungs- und Organisationsstruktur Ihrer Gemeinde vorgenommen? (bitte Jahreszahl angeben)

Jahr: _____

ZU IHRER PERSON

64. Wie lange sind Sie schon als Gemeindeschreiber/-in in dieser Gemeinde tätig? _____ Jahre

65. Dürfen wir Sie bitten, Ihr Geburtsjahr und Ihr Geschlecht anzugeben?

Geburtsjahr: _____

Geschlecht: männlich..... weiblich.....

66. Welches ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung?

obligatorische Schule..... <input type="checkbox"/>	höhere Fachschule..... <input type="checkbox"/>
Berufsausbildung..... <input type="checkbox"/>	Fachhochschule..... <input type="checkbox"/>
Maturitätsschule..... <input type="checkbox"/>	Universität, ETH..... <input type="checkbox"/>
höhere Berufsausbildung..... <input type="checkbox"/>	andere..... <input type="checkbox"/>

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens!